



Beeindruckende Miniaturwelten gab es am Wochenende in Niederdielfen zu entdecken: Die Hobbysammler-Ausstellung lockte zahlreiche Besucher in die Saenger-Halle. Foto: lk

Staunende Blicke geerntet

Begeisterte Sammler präsentierten ihr Hobby in Niederdielfen

sz **Niederdielfen.** Regelrecht eintauchen in die Welt der Sammelleidenschaft konnte man am Wochenende in der Adolf-Saenger-Halle in Niederdielfen. Der Heimatverein bot den Sammlern ein Forum, ihre gesammelten Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Heimatvereinsvorsitzender Klaus Schneider freute sich über die 14 engagierten Aussteller, die mit ihrem Spektrum sammelwürdiger Gegenstände die Besucher begeisterten.

Viel Platz benötigte die Interessengemeinschaft der Dielfer Modellbauer. Sie hatte in der Turnhalle der Realschule ihre inzwischen fünf Module umfassende Eisenbahnanlage auf einer Länge von 25 m aufgebaut. Vorsitzender André Dorn und sein Team haben mit viel Mühe die Eisenbahnstrecke von Siegen nach Dillenburg mit markanten Bauwerken maßstabgerecht nachgebaut. Viel bestaunt wurde die großformatige Anlage, und besonders die Kinder beobachteten mit großen Augen die fahrenden Loks und Schienenbusse mit angehängten Waggons, die über die 25 m lange „Piste“ der alten Eisenhüttenstraße rauschten.

Sehenswerte Eisenbahnmodelle zeigten auch Jürgen Jungblut und Gottfried Böhm mit seinen Märklin- und Trix-Modellen aus der ersten Hälfte des

letzten Jahrhunderts. Friedhelm Weyand machte als passionierter Floriansjünger seinem Hobby mit Mützen und Helmen der Feuerwehr alle Ehre. Hinter der alten kleinen Handdruckspritze und dem Feuerlöscher anno 1927 der Marke Waterloo lockten die in Reih' und Glied ausgestellten Feuerwehrtensilien aus Deutschland, Australien, Kolumbien und Rumänien die Blicke der Besucher auf sich.

Hildegard Thein machte mit einem kleinen Teil ihrer inzwischen über 10 000 Exemplare umfassenden Sammlung von Spardosen aus aller Welt auf ihr seit 30 Jahren gepflegtes Hobby aufmerksam. Duft der weiten Welt verbreiteten die Hotelseifen und „Geel-Lorgnon“-Sortimente. Musik erklang aus verschiedenen niedlichen Spielhäusern, ein Puppenparadies, historische Fahrzeuge in Miniausführungen, Vogelhäuschen aller Art und Militäruniformen und -helme der Soldateska machten den Rundgang zu einem Erlebnis. 400 verschiedene Fingerhüte ergänzten die Ausstellung und nahmen Bezug auf die verschiedenen Modelle von Nähmaschinen aus Großmutterns Zeiten. Handwerkliche Kunst konnte man an der Wandgalerie mit aus Wachs hergestellten Encaustik-Bildern begutachten.